

Der Stadtler

Ausgabe 103 / Februar 2010

Das Magazin der Groß-Enzersdorfer Volkspartei



Mehr erreichen. Mehr bewegen.

**Mit der Volkspartei
Groß-Enzersdorf
bei den
Gemeindewahlen**



Mehr erreichen. Mehr bewegen.



2 **Ing. Karl Pfandlbauer**
Berufsoffizier, 1959
Groß-Enzersdorf



3 **Karin Klement**
Angestellte, 1962
Probstdorf



4 **DI Dr. Peter Cepuder**
Universitätsassistent, 1955
Groß-Enzersdorf



5 **Walter Mayr**
Geschäftsführer, 1943
Mühlleiten



6 **Wilhelmine Zatschkowitsch**
Landwirtin, 1958
Wittau

Ihr Anliegen ist unser Auftrag.

Sicheres Zuhause - Sicherheit hat eine Stimme:

- Förderung von Sicherheitseinrichtungen (Alarmanlagen, Sicherheitstüren)
- Nachbarschaftshilfe

Gepflegtes, liebevolles Ortsbild:

- Straßen- und Gehsteigsanierung
- Gestaltung von Plätzen
- Grünraumgestaltung
- Schönerer Straßenbeleuchtung

Verkehrskonzept:

- Sicherung und Ausbau der öffentlichen Verkehrs-anbindung nach Wien (26A)
- Umfahrung von Groß-Enzersdorf - Entlastung der Ortskerne
- Ausbau öffentlicher Verkehr zwischen Katastralgemeinden und nach Gänserndorf
- Vernünftige Parkraumbewirtschaftung
- Ausbau des Radwegenetzes
- Erhalt und Ausbau der Güterwege



7 **Dagmar Förster**
selbstständig, 1967
Groß-Enzersdorf



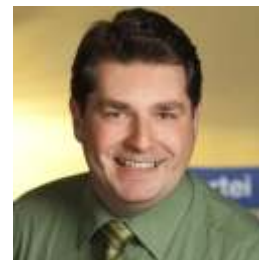
8 **Ing. Brigitte Lutz**
EDV-Spezialistin, 1963
Groß-Enzersdorf



9 **Florian Mössinger**
Landwirt, 1989
Oberhausen



10 **Beate Krump**
Angestellte, 1966
Schönau



11 **Peter Riederer**
Angestellter, 1970
Franzensdorf



12 **Robert Kriegl**
Landwirt, 1973
Rutzendorf



13 **Markus Reschreiter**
Student, 1989
Franzensdorf



14 **Mario Kaider**
Angestellter, 1987
Groß-Enzersdorf



15 **Reinhard Wachmann**
Geschäftsführer, 1963
Mühlleiten



16 **Johannes Kölbl**
Bankangestellter, 1981
Groß-Enzersdorf



17 **Gabriele Zapletal**
Pensionistin, 1944
Groß-Enzersdorf

Spitzenkandidat Michael Rauscher:

„Mein Ziel: Mehr erreichen. Mehr bewegen. Für Groß-Enzersdorf und unsere Katastralgemeinden.“

„Groß-Enzersdorf ist eine lebenswerte und liebenswerte Großgemeinde, die vor neuen Herausforderungen steht. Ob Veränderung eine Chance oder eine Gefahr darstellt, hängt letztendlich auch vom Einsatzwillen der Gemeindevertreter ab. Einige meiner Vorstellungen, um die Chancen zu nutzen und Gefahren für unser Groß-Enzersdorf zu minimieren, möchte ich Ihnen näherbringen:

Wir benötigen schon jetzt intelligente **Konzepte für die anstehenden Veränderungen**, wie z.B. für die Gestaltung des Zentrums von Groß-Enzersdorf im Zusammenhang mit dem Bau der S1. Dazu muss die Bevölkerung rechtzeitig miteinbezogen werden.

Der **Ausbau der Infrastruktur** muss nachgeholt werden. Groß-Enzersdorf ist in den letzten Jahren zu schnell gewachsen, leider konnte die notwendige Infrastruktur nicht mithalten. Viele Siedlungsstraßen sind nicht asphaltiert, auch ein Angebot für Senioren, wie Betreutes Wohnen wäre wünschenswert.

Ein **liebvoll gestaltetes und sauberes Ortsbild** trägt entscheidend zum Gesamteindruck unseres Stadtlts bei. Das gilt sowohl für die Stadt als auch für die Katastralgemeinden.

Ich möchte die **Eigenständigkeit der Katastralgemeinden** fördern. Mitbestimmung bei der Bestellung des Ortsvorstehers und ein eigenes Ortsbudget sollen dies ermöglichen.

Mit dem Wachsen der Gemeinde steigen auch die Anforderungen an die Freiwilligenorganisationen (Rotes Kreuz und Feuerwehren) und an die Vereine. Eine **vorausschauende, großzügige Unterstützung dieser Organisationen und Vereine** ist Voraussetzung für deren Bestand.

Wir haben bei Themen, wie **Sicherheit, Schulstandort, Nachnutzung der Smola-Kaserne, Bürgernähe** durch unsere Initiativen schon viel erreicht. Ich werde mich auch weiterhin für die Umsetzung dieser Vorhaben einsetzen.

Zur Verwirklichung dieser zukünftigen Herausforderungen ist eine **professionelle Führung unserer Gemeinde** Voraussetzung. Eine Gemeinde mit 10.000 Einwohnern und 100 Gemeindebediensteten kann nicht nebenberuflich geführt werden.

Am 14. März entscheiden Sie über die Zusammensetzung des Gemeinderates. Ich habe ein sehr gutes Team zusammengestellt. Sie haben die Möglichkeit **Ihren Kandidaten persönlich mit einer Vorzugsstimme zu wählen.** Dazu brauchen Sie nur einen persönlichen Stimmzettel in das Wahlkuvert beilegen oder am amtlichen Stimmzettel eine Vorzugsstimme vergeben.

Mehr erreichen. Mehr bewegen. Das ist mein Motto für Groß-Enzersdorf und unsere Katastralgemeinden. Ich ersuche Sie daher um Ihre Unterstützung am 14. März.



Ihr Anliegen ist unser Auftrag.

Lebenswerte Großgemeinde:

- Maßnahmen gegen ungebremste Zersiedelung und Verbauung
- Bewusste Freilassung von Grünräumen in neuen Siedlungsgebieten
- Schaffung von Plätzen als Kommunikationszentren
- Bessere Nutzung der Lage als Nationalparkgemeinde
- Bessere Positionierung als „Das Tor zum Marchfeld“
- Vorteile als Naherholungsgebiet am Rande der Großstadt nutzen

Mehr erreichen. Mehr bewegen.



18 Ing. Alfred Skarabela
selbstständig, 1958
Groß-Enzersdorf



19 Mag. Michael Kohlmann
Angestellter, 1965
Groß-Enzersdorf



20 Johann Engelmann
Angestellter, 1962
Oberhausen



21 Manfred David
Beamter, 1967
Mühlleiten



22 Mag. Horst Wiesner
selbstständig, 1963
Groß-Enzersdorf



23 Gerda Günther
Pensionistin, 1944
Groß-Enzersdorf



24 Dr. Karin Gromann
Fachexpertin, 1963
Oberhausen



25 Norbert Mayer
Landwirt, 1970
Schönau



26 Alfred Mayer
Landwirt, 1958
Wittau



27 Hermann Raidl
Landwirt, 1974
Franzensdorf



28 Rupert Breuer
Landwirt, 1953
Rutzendorf



29 Christian Pomassi
Beamter, 1961
Groß-Enzersdorf



30 Mag. Andrea Seidl
Rechtsanwältin, 1968
Groß-Enzersdorf



31 Herbert Röhrer
Spediteur, 1965
Groß-Enzersdorf



32 Reinhard Husch
Landwirt, 1960
Groß-Enzersdorf



33 Thomas Blatt
Landwirt, 1961
Probstdorf

Ihr Anliegen ist

Senioren:

- Verbessern der Angebote für aktive Senioren
- Eigenes Seniorenheim für Groß-Enzersdorf
- Ausbau Betreutes Wohnen
- Ausbau der Heimpflege

Bildung und Kinderbetreuung:

- Sanierung der Hauptschule
- Standortsicherung und Ausbau des Gymnasiums
- Ausbau der Kinderbetreuung

Jugend:

- Jugendgemeinderat
- Sicheres Heimkommen - Nachtbus
- Leistbarer Wohnraum im Stadtgebiet
- Verbesserung des Freizeitangebotes (Sportstätten,...)

Dorf bleiben,

Lebenswertes erhalten - Lebenswertes gestalten:

- Mehr Selbstständigkeit für die Katastralgemeinden
- Eigenes Budget für Vorhaben in den Katastralgemeinden
- Wahl des Ortsvorstehers, statt Bestimmung durch den Bürgermeister

Mehr erreichen. Mehr bewegen.



34 Anneliese Krump

Angestellte, 1952
Wittau



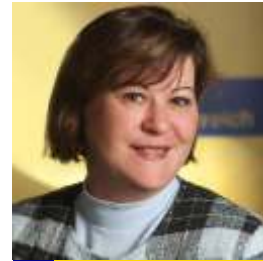
35 Thomas Pautschek

Zahntechniker, 1976
Franzensdorf



36 Franz Zörnpenning

Landwirt, 1967
Rutzendorf



37 Sonja Hemerka

Krankenschwester, 1968
Probstdorf



38 Manfred Hoffmann

Landesbediensteter, 1963
Mühlleiten



39 Thomas Schlögl

Angestellter, 1970
Groß-Enzersdorf



40 Thomas Schinko

Angestellter, 1973
Probstdorf



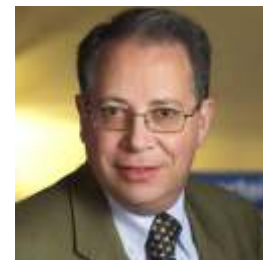
41 Elisabeth Hofer

Angestellte, 1959
Probstdorf



42 Helga Burger

Landwirtin, 1962
Wittau



43 Theodor Rottenberg

Unternehmer, 1959
Rutzendorf



44 Ingrid Mayer

Landwirtin, 1968
Schönau



45 Ing. Karl Steininger

Angestellter, 1960
Mühlleiten



46 Christian Winter

Angestellter, 1968
Groß-Enzersdorf



47 Erhard Schmidt

Pensionist, 1949
Probstdorf



unser Auftrag

Soziales:

- Finanzieller Beistand in Notlagen
- Sicherstellen eines optimalen Rettungswesens und Ärztenotdienstes
- Sicherstellen einer ausreichenden Anzahl und Vielfalt von Fachärzten
- Behindertenwerkstätte

Effizienz in der Stadtverwaltung:

- Rasche Behandlung von Bürgeranliegen
- Effizientes Wirtschaften
- Nachhaltige Planung
- Erstellung zukunftsorientierter Konzepte
- Verbessern der Bürgerkommunikation

Kultur:- Förderung der lokalen Künstler und der Kulturvielfalt

- Ermutigung zur künstlerischen Kreativität
- Verbessern der Zusammenarbeit mit Vereinen
- Förderung der Vereine
- Bewahrung der historischen Bausubstanz (Stadtmauer)
- Nutzung der geschichtlichen Besonderheiten (Kärner in Probstdorf,...)
- Schaffung geeigneter Räume für Veranstaltungen

Wirtschaft beleben:

- Lokales Vermarkten lokale Schmankerl
- Erhalt der Nahversorgung
- Belebung der Ortskerne
- Förderung der lokalen Wirtschaft

Mehr erreichen. Mehr bewegen.



48 Claudia Maurer

Angestellte, 1963
Probstdorf



49 Manfred Eder

Pensionist, 1942
Wittau



50 Renate Hollarek

Pensionistin, 1947
Franzensdorf



51 Ferdinand Kriegl

selbstständig, 1959
Franzensdorf



52 Marianne Kriegl

Landwirtin, 1952
Rutzendorf

Ihr Anliegen ist unser Auftrag.

- S1:**
- Keine Halbanschlussstelle
 - Mehr Einsatz bei den Verhandlungen und Stellungnahmen im Rahmen der UVP
 - Sicherung unseres Grundwassers
 - Kreisverkehr erhalten, statt verkehrsbremsender Ampelkreuzung

Fluglärm:

- Ausweitung des Lärmschutzprogramms des Flughafens Wien (Ausdehnung des Korridors für Lärmschutzfenster)
- Bessere Vertretung der Anliegen unserer Bürger

Arbeitsplätze und Betriebsansiedlung:

- Schaffung von Arbeitsplätzen durch Fördern von Betriebsansiedlungen
- Schaffung von Lehrstellen



53 Ing. Gerhard Oposich

Angestellter, 1966
Schönau



54 Hermann Schreiner

Pensionist, 1934
Groß-Enzersdorf



55 Ronald Pelikan

Projektentwickler, 1967
Probstdorf



56 Birgit Blatt

selbstständig, 1985
Probstdorf



57 Hermann Heidenreich

Landwirt, 1965
Wittau



58 Josef Zörnpfenning

Landwirt, 1958
Groß-Enzersdorf



59 Christian Radl

Landwirt, 1988
Probstdorf



60 Leopold Reiter

Landwirt, 1965
Wittau



61 Walter Slavik

Pensionist, 1939
Probstdorf



62 Andreas Rauchberger

Landesbediensteter, 1967
Mühlleiten



63 Monika Hofer

Angestellte, 1969
Schönau



64 Nikolaus Winkler

Landwirt, 1957
Groß-Enzersdorf



65 Wolfgang Alexowsky

selbstständig, 1964
Groß-Enzersdorf



66 Karoline Schinabeck

Pensionistin, 1941
Probstdorf

Mehr erreichen. Mehr bewegen.

Gemeinde-Wahlen

Stärker werden, um gestalten zu können

Nützen Sie Ihr Wahlrecht - stärken Sie die Volkspartei Groß-Enzersdorf, um gestalten zu können!

- Am 14. März wird der Gemeinderat, bestehend aus 33 Gemeinderäten gewählt.
- Aus dem Kreis der Gemeinderäte werden Kandidaten für den Bürgermeister vorgeschlagen.
- Der Bürgermeister wird vom Gemeinderat gewählt.
- Bisher hat der Bürgermeister die Ortsvorsteher bestimmt, die Volkspartei Groß-Enzersdorf tritt für eine Wahl der Ortsvorsteher ein.



Empfehlung:

Sie können einen Kandidaten (beispielsweise aus ihrer Katastralgemeinde) stärken, indem Sie eine **Vorzugsstimme für Ihren Vertreter im Gemeinderat abgeben**.

Das ist ganz einfach - Sie brauchen nur seinen bzw. ihren Vorzugsstimmenwahlzettel in das Wahlkuvert zu stecken oder den Namen auf den Stimmzettel zu schreiben.

Diesmal neu und erstmals bei einer Gemeinderatswahl: **Briefwahl**

Falls Sie am Wahltag nicht an Ihrem Wohnsitz sind, können Sie ab sofort Ihre zur Briefwahl nötige Wahlkarte formlos bei der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf beantragen:

Achtung - Termine:

- schriftlich bis spätestens am **Mittwoch, 10. März 2010** oder
- mündlich bis spätestens am **Freitag, 12. März 2010 bis 12:00 Uhr**.

Die ausgefüllte Wahlkarte kann

- per Post,
- mit Boten,
- durch persönliche Abgabe oder
- durch Einwerfen in den Briefkasten der Gemeinde übermittelt werden.

Dort muss die Wahlkarte **SPÄTESTENS** am Wahltag (Sonntag, 14. März 2010) um 06:30 Uhr eingelangt sein. Falls Sie beispielsweise die Wahlkarte per Post übermitteln wollen, wird empfohlen, diese so rechtzeitig (z. B.: Montag, 8. März 2010) aufzugeben, damit Ihre Stimme fristgerecht bei der Gemeinde ankommt.

Damit entfällt die bisherige Möglichkeit, am 3. und 8. Tag vor dem Wahltermin wählen zu können.



Für Sie erreicht. Für Sie bewegt.

Umgesetzte Initiativen der Volkspartei Groß-Enzersdorf.

- ✓ Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit
- ✓ Ausbau der Kindergärten
- ✓ Sanierung der Hauptschule
- ✓ Gymnasium als eigener Standort
- ✓ Zukunftsweisende Nutzung und Belebung des Kasernengeländes
- ✓ Interessensvertretung der Großgemeinde im Zuge des Baus der S1
- ✓ Lokale Verkehrsmaßnahmen
- ✓ Initiativen für ein schöneres Ortsbild
- ✓ Bürgernähe durch Grätzlbetreuung
- ✓ Unterstützung von Vereinen
- ✓ Förderung des kulturellen und sportlichen Lebens
- ✓ Angebote für aktive Senioren
- ✓ Bürgerbeteiligung im gemeinde21-Prozess
- ✓ Durchführung des Gesundheitstages

		ÖVP	VOLKSPARTEI GROSS-ENZERSDORF	
--	--	-----	------------------------------	--



Aktuelle Informationen unter www.derStadtler.at